

PreisträgerInnen E-Learning-Label



Prof. Dr. Marc Beutner (Wirtschaftspädagogik)

Mediendidaktik



Das Modul Mediendidaktik zielt auf den Erwerb mediendidaktischer Kompetenz für Bildungsangebote in Schulen und Betrieben. In einem Blended-Learning- und Flipped-Classroom-Ansatz erlangen die Lernenden diese Kompetenzen durch aktives Entwickeln, Nutzen und Umsetzen von Instrumenten zu neuen Medien, E-Learning und mLearning und erleben die erweiterten Potenziale zur Gestaltung von Lernumgebungen. Die Teilnehmenden reflektieren einzeln und in Gruppen Blogs, Wikis und innovatives E-Learning, etwa Serious Games, gestalten einen eigenen Blog und arbeiten an praktischen Umsetzungen. E-Learning und mLearning kommt in Bildungskontexten künftig eine immer größere Bedeutung zu, so dass Trainer/Lehrkräfte sich den Chancen und Herausforderungen stellen müssen, um aktiv die Zukunft mitzugestalten.

Teilnehmerzahl: ca. 40

Amélie Charvet (Romanistik)

Expression
Écrite et Orale I



Alle meine Seminare sind mit dem E-Learning-Label zertifiziert und werden im Rahmen der Sprachpraxis-Module belegt. Alle Unterlagen zu den Kursen werden Anfang des Semesters bereitgestellt. Der Lernerfolg jedes Kapitels wird durch Online-Tests oder durch Erledigung bestimmter Aufgaben überprüft. Erst wenn die Studierenden den Test bestanden haben und sich in Forum, Wiki oder Etherpad beteiligt haben, wird das nächste Kapitel automatisch freigeschaltet. Die Studierenden werden ermutigt, sich jede Woche mit dem Lernstoff zu beschäftigen, um sich selbst einschätzen zu können. Die Online-Resultate ermöglichen eine bessere Betreuung durch die Dozentin und die Tutoren durch das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Studierenden.

Teilnehmerzahl: 15-20



Prof. Dr. Marc Beutner & Prof. Dr. Tobias Jenert (Wirtschaftspädagogik)

Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit



Das Bachelormodul 'Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit' fokussiert auf Studierende des Lehramts an Berufskollegs. Diese erarbeiten Themen mittels selbstgesteuerter Lernaufgaben unter Nutzung digitaler Technologien und mediendidaktischer Umsetzungen. Sie bearbeiten ein Portfolio mit Aufgaben aus den Bereichen 'gesellschaftliche und sozial-ökonomische Rahmenbedingungen', 'Lernförderung', 'Ausbildungsmethoden' sowie 'Organisation und Steuerung betrieblicher Bildung'.

Das Modul beinhaltet die intensive Nutzung der Lernplattform PANDA für Gruppenaufgaben, Lernstrukturierung und Austausch wie auch das PINGO Classroom-Response-System. Zudem erstellen die Studierenden eigene Videos, in denen sie aktiv die Vier-Stufen-Methode der betrieblichen Ausbildung umsetzen, erproben und anschließend reflektieren. Gepaart ist dies mit einer Lernplattformnutzung sowie mit Theorie-Praxis-Kommunikation durch Praxisvorträge, die Teilnahme an einer internationalen Konferenz sowie Betreuungs- und Feedbackstrukturen.

Teilnehmerzahl: -



Silvia Becher, Tobias Mai und Yael Fleischmann (Mathematik)

Vorkurse Mathematik



In den Studiengängen der MINT-Fächer sind solide mathematische Vorkenntnisse für einen erfolgreichen Start ins Studium besonders wichtig. Deshalb bieten wir jeweils auf die vielfältigen Zielgruppen zugeschnittene Vorkurse für die zukünftigen Studierenden an. E-Learning-Elemente helfen uns, Vorlesungen und Übungsphasen abwechslungsreich zu gestalten sowie auf die Heterogenität der Studienanfänger individuell eingehen zu können. Zusätzlich unterstützen unsere multimedialen Lernmaterialien bei Bedarf auch Phasen reinen E-Learnings für diejenigen Vorkursteilnehmer, welche nicht zu den Vorlesungen kommen können.

Durch die Verortung in den Projekten VEMINT und studiVEMINT ist zudem die kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung, Weiterentwicklung und Evaluation der Vorkurse und ihrer Lernmaterialien ein wichtiger Bestandteil der Durchführung der Veranstaltungen.

Teilnehmer: 110 bis 239



Dr. Peter Menke (Germanistik)

Deutsche Grammatik verstehen: Das Wort



Dieses praktisch orientierte Seminar richtet sich primär an Studierende des Masterstudiengangs Linguistik und dient dazu, fortgeschrittene Kompetenzen in den relevanten Forschungsmethoden zu erwerben. In enger Anlehnung an die Vorkenntnisse und Interessen der Teilnehmenden werden die im Bachelor erworbenen Kenntnisse vertieft.

Hierbei unterstützen sich die Studierenden gegenseitig, ebenso schließt eine Praxisphase das Seminar ab, aus der Anleitungstexte und Lernvideos hervorgehen, die das im Seminar erarbeitete Wissen nachhaltig für die sprachwissenschaftlichen Studiengänge festhalten. Verschiedene Funktionen von PANDA werden unterstützend eingesetzt, unter anderem zur Gruppenbildung oder zur Kommunikation innerhalb dieser Gruppen. Besonders das Aktivitätsformat der gegenseitigen Beurteilung ist zentral, mit dessen Hilfe die Studierenden innerhalb ihrer peer group ihre Texte durch Kritik verbessern können.

Teilnehmerzahl: 23



Prof. Dr. Rebekka Schmidt (Kunst)

Kunstunterricht erforschen
(Begleitforschungsseminar für das Praxissemester)



Alle Seminare von Prof. Dr. Rebekka Schmidt sind mit dem E Learning Label zertifiziert. Mit Ausnahme des Kolloquiums tragen sie alle das Advanced Label.

Sie arbeiteten nach dem im Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre 2017 entwickelten Konzept der Kombination des Inverted Classroom Modells mit dem Einsatz von Tablets in der Präsenzlehre. Die Studierenden bereiten sich online mit Texten, Videos oder kleinen Tests vor. In der Präsenzveranstaltung werden die Inhalte dann mit Hilfe von kollaborativen Apps auf dem iPad gemeinsam vertieft und die Ergebnisse in übersichtlicher Form festgehalten.

E-Learning ermöglicht so eine aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten sowie strukturierten Austausch und Kooperation.

Teilnehmerzahl: 10 - 45



Dr. Kristin Eichhorn (Germanistik)

Der deutsche Briefroman des 18. Jahrhunderts im europäischen Kontext



Das Ziel des Proseminars besteht darin, den Studierenden die wichtigsten Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens an einem exemplarischen Gegenstand zu vermitteln. Insbesondere gehört dazu die Erprobung textanalytischer Zugänge in schriftlicher Form, deren Beherrschung die Prüfungsleistung Hausarbeit erfordert. Folglich wird die Teilnahmebescheinigung über die Bearbeitung diverser auf PANDA bereitgestellter Aufgaben erworben.

Die Studierenden laden ihre Lösungen als Datei hoch und erhalten digitale Rückmeldungen sowie eine Bewertung in Punkten. Zum Bestehen ist eine Mindestpunktzahl erforderlich; die Punkteverwaltung erfolgt ebenfalls für die Studierenden jederzeit einsehbar PANDA, wo auch weitere Seminarmaterialien bereitgestellt werden.

Teilnehmerzahl: 41



Prof. Dr. Arno Schindlmayr (Physik)

Computerphysik



In dieser Veranstaltung lernen fortgeschrittene Bachelorstudierende, mithilfe selbstgeschriebener Computerprogramme und geeigneter Algorithmen typische Problemstellungen der Physik auf numerischem Weg zu lösen. Sie führt damit auf eigenständige Forschungsprojekte im Rahmen der Bachelorarbeit hin. Das Erstellen und Durchführen von Computersimulationen für wissenschaftliche Zwecke ist eine komplexe Aufgabe, die neben eigentlichen Programmierfertigkeiten auch gute Kenntnisse über numerische Algorithmen sowie Strategien zur Verifikation, Konvergenzkontrolle und grafischen Datenauswertung erfordert. Um diese Fähigkeiten einzubauen, bearbeiten die Studierenden parallel zur Vorlesung jede Woche ein abgeschlossenes Projekt, das sämtliche Verfahrensschritte umfasst. Die einzelnen, aufeinander aufbauenden Schritte können dabei sofort mithilfe von Kontrollfragen und Online-Tests in PANDA überprüft werden, auch die Abgabe der erstellten Computerprogramme, die von den Dozenten manuell korrigiert und kommentiert werden, erfolgt über PANDA. Dort werden außerdem ergänzende Materialien wie Skripte, E-Books und Beispielprogramme bereitgestellt. In der abschließenden Modulprüfung bearbeiten die Studierenden unter Aufsicht ein weiteres Projekt, das nach dem gleichen Muster strukturiert ist, und dürfen dabei auf ihr semesterbegleitend erstelltes Portfolio von Computerprogrammen und Dokumenten zur Lehrveranstaltung zurückgreifen.

Teilnehmerzahl: 20



Prof. Dr. Dorothee Meister & Prof. Dr. Ilka Mindt (Romanistik)

Ringvorlesung



Die „Digitalisierung“ revolutioniert unsere Lebenswelten und damit unsere Gesellschaft. Der schulische Kontext ist deshalb gefordert, die Digitalisierung aufzugreifen, und zwar durch ein Lernen mit, über und durch Medien. Inzwischen ist in Punkto Digitalisierung an Schulen ein Trend zu mobilen Geräten im Schulalltag zu erkennen. In Paderborn wurde deshalb eine Ausstattungsinitiative mit dem Projekt „Lernstatt 2020“ gestartet, bei der die Schulen sowohl technisch ausgestattet als auch alle Lehrkräfte mit Tablet-PC als Arbeitsgerät versorgt werden. In der Ringvorlesung nehmen wir das Vorhaben in Paderborn zum Anlass, das Thema Mobile Medien an Schulen prinzipiell zu beleuchten sowie verschiedene fachspezifischen Zugänge vorzustellen, nämlich aus der Anglistik, der Informatik, der Kunst und der Mathematik.

Teilnehmerzahl: 61



Prof. Dr. Dorothee Meister (Medienpädagogik)

Medienbildung in Bildungskontexten



Medienbildung wird bereits in zahlreichen Bildungskontexten praktiziert oder ist in Planung. Von der Kita über die Schule, der außerschulischen Jugendbildung bis hin zur Fort- und Weiterbildung in beruflichen Zusammenhängen sind digitale Medien selbstverständlicher Bestandteil des Bildungsgeschehens oder sind in der Diskussion, wie und in welchem Umfang sie eingesetzt werden sollen und können. In dem Seminar findet eine Reflexion und Auseinandersetzung mit theoretischen und didaktischen Konzepten statt zu den Teilbereichen entlang der Bildungskette und es werden exemplarisch Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von Medienkonzepten für unterschiedliche Bildungseinrichtungen untersucht und kritisch diskutiert. Um Medienbildung auch für die Studierenden erfahrbar zu machen, kommen verschiedene Tools von PANDA zum Einsatz.

Teilnehmerzahl: 48



Berücksichtigt wurden alle E-Learning-Label-Anträge für das SS 2018 und das WS 2018/19, die bis zum 31. Dezember 2018 eingegangen sind.